

Gemeinschaftsschule 7

Medienkonzept

Stand: Februar 2020

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort.....	3
2. Rahmenbedingungen.....	4
2.1 Ist – Zustand Ausstattung.....	4
2.1 Personelle Ressourcen	5
3. Mediencurriculum Primarstufe	6
3.1 Kompetenzen	6
3.2 Konkrete Nutzung im Unterricht	7
4. Mediencurriculum Sekundarstufe	8
4.1 Kompetenzen	8
4.2 konkrete Nutzung im Unterricht.....	11
5. Pilotprojekt Digitale Schule	15
5.1 Rückblick.....	15
5.2 Anwendungsbezogene Kompetenzen.....	16
5.3 Konkrete Nutzung im Unterricht	17
5.4 Fortbildungskonzept.....	19
5.5 Anhang	22
6. Ausblick.....	26

1. Vorwort

Längst hat die Digitalisierung alle Bereiche des gesellschaftlichen und privaten Lebens erreicht und beeinflusst ebenso das soziale Zusammenleben. Sie wird auch unsere Schulen tiefgreifend verändern. Es geht darum, diesen digitalen Wandel aktiv zu gestalten und die neuen Möglichkeiten für einen zeitgemäßen Unterricht erfolgreich zu nutzen.

Die Vorbereitung unserer Schüler auf eine sich immer schneller verändernde, hochtechnisierte Lebenswelt und eine zunehmend digitalisierte Berufswelt ist ein wichtiger Teil des Bildungsauftrages von Schule. Seit 2016 erarbeiten die Kultusministerkonferenz (KMK) und das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) zusammen eine „Strategie der Bildung in der digitalen Welt“. Ziel ist, eine medienbezogene Schul – und Unterrichtsentwicklung in den Schulen zu fördern, die das Lernen mit und über digitale Medien ermöglichen.

Wir wollen, dass Schüler und Lehrkräfte Kenntnisse über die Funktionsweise der Medien in unserer heutigen und zukünftigen Zeit, sowie die Fähigkeit zu einem selbstbestimmten und kompetenten Umgang mit ihnen erlangen und damit die notwendigen Kompetenzen für das erfolgreiche Lernen und Arbeiten im 21. Jahrhundert erwerben.

Um dieses Ziel zu erreichen, setzen wir auf ein Konzept, das eine dynamische technische Infrastruktur, die regelmäßige Fortbildung und Motivation unserer Lehrkräfte, sowie passgenaue didaktische Settings für unsere Schüler miteinander verbindet. Außerdem nehmen wir an dem vom Amt für Bildung organisierten Pilotprojekt „Digitale Schule“ teil. Zwei Klassen werden mit iPads ausgestattet, um digital arbeiten zu können. Nach dieser Projektphase wollen wir auch weiterhin mit iPads im Unterricht arbeiten und dies auf alle Klassenstufen ausweiten.

2. Rahmenbedingungen

2.1 Ist-Zustand Ausstattung

Im Jahr 2020 verfügt unsere Schule im Sekundarbereich über einen PC-Arbeitsraum mit 24 Schülerarbeitsplätzen und einem Lehrer-Arbeitsplatz. Die PCs sind mit dem Betriebssystem Windows 10 ausgestattet und wurden im Frühjahr 2018 neu eingerichtet und konfiguriert. Regelmäßig genutzt wird dieser Lernbereich fächerübergreifend in allen Klassenstufen vier bis 10. Im Rahmen der beruflichen Orientierung wird die digitale Technik vielseitig eingesetzt. Die Schüler können diesen Raum für Vorbereitungen und Präsentationserarbeitungen selbstständig auch nach Unterrichtsschluss nutzen.

Der Primarbereich verfügt über eine festinstallierte Interaktive Tafel im Mehrzweckraum sowie eine transportable Interaktive Tafel. In allen Klassenräumen sind PC-Arbeitsplätze vorhanden. Im Hortbereich steht ein PC zur Verfügung.

Innerhalb des Sekundarbereichs sind in den Unterrichtsräumen 6, 7 und 8 Interaktive Tafeln mit Apple TV vorhanden. Die Räume 4, 5 und 9 sind mit Fernsehgeräten und Apple TV ausgestattet. Im Werkraum sind zwei Fernsehgeräte vorhanden mit Apple TV. Alle aufgeführten Räume sind mit WLAN ausgestattet. Im Raum 10 steht ein Fernsehgerät zur Verfügung.

Im Lehrerzimmer des Primarbereichs stehen zwei PCs zur Nutzung bereit. Das Lehrerzimmer der Sekundarstufe ist momentan mit drei PC-Lehrerarbeitsplätzen und einem Laptop mit Beamer ausgestattet. Zudem steht ein transportabler Schrank mit einem Fernsehgerät und Video- sowie DVD-Rekorder zur Verfügung.

In Anlehnung an das Pilotprojekt „Digitale Schule“ im Schuljahr 2018/2019 lernt die Klassenstufe 7 mit eigenfinanzierten iPads. 14 Kolleginnen und Kollegen unterrichten iPad-gestützt. Drei iPad-Koffer mit je 10 iPads können in den Klassenstufen eins bis zehn zum digitalbasierten Lernen verwendet werden.

Nachfolgend die Erfassung des Ist-Zustandes der digitalen Nutzung, aufgegliedert in Bereiche:

Primarstufe	Personal	Schüler	Räume	PC	Board	Fernseher	iPad	Bemerkung
Lernbereich		127	6		2			
Hortbereich	6			1				Räume im Lernbereich
Lehrerzimmer	6		1					
Sekundarstufe								
Lernbereich		164	12	7	2	12	33	R 4,5,6,7,8,9,10 + Apple TV
PC-Raum			1	25				Beamer, Drucker
Vorb.Raum Ph			1	2				
Lehrerzimmer	22		1	3		1	10	Beamer, Laptop Medienschrank
Verwaltung								
Schulleitung	1		1	1				
Sekretariat	1		1	1				Kamera
Arbeitszimmer	2			1				Beratungslehrer
Arbeitszimmer	1			1				Stellvertretende Schulleitung

2.1 Personelle Ressourcen

Wie bereits erwähnt arbeiten 14 Kollegen mit iPads. Verantwortliche für den umfangreichen iPad-Einsatz sind Herr Birkenstock, Frau Sobania, Frau Baumgart und Frau Liebsch. Die administrative Betreuung der Digitalen Pilotschule durch das Amt für Bildung wird von Frau Rassloff ausgeführt.

Herr Eisenschmidt, Herr Birkenstock und Frau Liebsch sind verantwortlich für die Veranstaltungstechnik an unserer Schule. Die administrativen Aufgaben (Wartung, Service etc.) tätigt Frau Rassloff vom Amt für Bildung.

Frau Sobania ist Verantwortliche für die Interaktiven Tafeln im gesamten Schulbereich (Kontakt mit der Wartungsfirma, Pflege etc.) und führt in regelmäßigen Abständen Schulungen der Kollegen zu Möglichkeiten des Einsatzes des Boards im Unterricht durch.

Frau Baumgart trägt sowohl die Verantwortung für die Homepage unserer Schule als auch für die Öffentlichkeitsarbeit.

Die Eltern der Schüler, die iPad-gestützt lernen, tragen mit ihrer Unterstützung ebenfalls zum Gelingen der schrittweisen Digitalisierung des Unterrichts bei.

3. Mediencurriculum Primarstufe

3.1 Kompetenzen

Der Kurs Medienkunde wird, wie in dem vom Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur herausgegebenen Kursplan „Medienkunde in der Grundschule“ empfohlen, in 4 Lernbereiche eingeteilt.

Die hier beschriebenen Kompetenzen sollen am Ende der Klassenstufe 4 erreicht werden.

1. Lernbereich: Bedienen und Anwenden

- Die SuS* können verschiedene Medien nennen und unterscheiden.
- Die SuS kennen ausgewählte Geräte zur Mediennutzung und können diese zielgerichtet bedienen und einsetzen.

2. Lernbereich: Informieren und Recherchieren

- Die SuS können sich in der Medienvielfalt orientieren und bewusst auswählen.
- Die SuS können Informationen als Grundlage für den Erwerb und die Anwendung von Wissen verstehen.

3. Lernbereich: Kommunizieren und Kooperieren

- Die SuS verfügen über Grundkenntnisse medialer Kommunikation und können sich mit Hilfe von Medien austauschen.
- Die SuS kennen verschiedene Kommunikationsformen und können diese medienspezifisch ausführen.

4. Lernbereich: Produzieren und Präsentieren

- Die SuS können eigene Medienprodukte auf der Grundlage des sachgerechten Einsatzes von Geräten zur Mediennutzung planen, realisieren und präsentieren.

3.2 Konkrete Nutzung im Unterricht

Entsprechend der personellen, räumlichen und sächlichen Voraussetzungen im Primarbereich wird in den Klassenstufen 1 bis 3 Medienkunde fächerintegrierend unterrichtet. In der Klassenstufe 4 wird die wöchentliche Ergänzungsstunde für Medienkunde genutzt.

Folgende inhaltliche Schwerpunkte werden darin gesetzt:

Lernbereich	Inhalt
Lernbereich 1	<ul style="list-style-type: none"> - Bestandteile und Grundfunktionen von Geräten zur Mediennutzung (PC) - Grundfunktionen der Textverarbeitung (Word) - Einführung in „Paint“ und „Power Point“ - Speichermöglichkeiten (Stick)
Lernbereich 2	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Internet (Aufbau, Schlagwörter, Browser, Link, Tab, Adresszeile, Homepage) - Gefahren des Internets (Mobbing, falsche Informationen, Kontakt durch ungewollte Personen) - Einführung in Suchmaschinen - Recherchieren in altersgerechten digitalen Informationsquellen (Kinderseiten im Internet)
Lernbereich 3	<ul style="list-style-type: none"> - einfache Regeln der Kommunikation - Datenschutz (Login, Passwörter)
Lernbereich 4	<ul style="list-style-type: none"> - Medienprodukt planen, erstellen, gestalten (eigener Steckbrief, Foto einfügen, mit „Clipart“ bearbeiten) - eigene Texte abschreiben oder direkt verfassen und bearbeiten

Des Weiteren werden die PCs sowie die Interaktiven Tafeln im Klassenverband eingesetzt zur Nutzung von interaktiver Lernsoftware, Lehrfilmen, webbasierten Lernprogrammen und der Präsentation von Fotos, Projektaufgaben sowie verschiedener Schreibanlässe.

4. Mediencurriculum Sekundarstufe

Medienkompetenz ist eine Schlüsselqualifikation für unser Leben und gewinnt ständig an Bedeutung. Momentan werden medienpädagogische Kompetenzen fächerintegrierend in allen Klassenstufen vermittelt. Ziel soll es ab dem Schuljahr 2020/2021 sein, das Fach Medienkunde in die Rahmenstundentafel mit einer Stunde pro Woche aufzunehmen.

4.1 Kompetenzen

Der Kurs Medienkunde wird, wie in dem vom Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur herausgegebenen Kursplan „Medienkunde Klasse 5-10“ empfohlen, in 7 Lernbereiche eingeteilt.

Diese Lernbereiche bauen auf den Erkenntnissen des Medienkurses der Grundschule auf, vertiefen diese und erweitern sie.

Die hier beschriebenen Kompetenzen sollen in der Doppeljahrgangsstufe 9/10, also am Ende des Kurses, erreicht werden.

1. Lernbereich: Information und Daten (L1)

- Die SuS* können Informationsquellen nennen, erschließen, analysieren und beurteilen.
- Die SuS können Informationen aus Texten sachgerecht, reflektiert und selbstbestimmt wiedergeben, auswerten, analysieren und beurteilen.
- Die SuS können den Zusammenhang von Informationen und Daten darstellen, verschiedene Darstellungsformen von Daten beschreiben und Operationen auf Daten ausführen.

2. Lernbereich: Kommunikation und Kooperation (L2)

- Die SuS können verschiedene Medienarten und Genres beschreiben.
- Die SuS können gesellschaftliche und individuelle Regeln der Kommunikation nennen und ableiten.
- Die SuS können fachgerecht und informativ über Sachverhalte kommunizieren und bei der Suche nach Lösungen informatischer Probleme kooperieren.

3. Lernbereich: Medienproduktion, informatische Modellierung und Interpretation (L3)

- Die SuS können eigene Medienprodukte auf der Grundlage verschiedener Medientechnik planen, realisieren und publizieren.
- Die SuS können informatische Modelle zu vorgegebenen Sachverhalten darstellen.

4. Lernbereich: Präsentation (L4)

- Die SuS können eigene Lern- und Arbeitsergebnisse sachgerecht, adressatenbezogen und mithilfe verschiedener Informatiksysteme präsentieren.

5. Lernbereich: Analyse, Begründung, Bewertung (L5)

- Die SuS können verschiedene Informationsdarstellungen analysieren.
- Die SuS können Informationsangebote verschiedener Medien erschließen und interpretieren.
- Die SuS können Fragen stellen und Vermutungen zu einem Sachverhalt anstellen, eine Informationsquelle wählen und diese Wahl begründen sowie Kriterien zur Bewertung der Quelle ableiten.

6. Lernbereich: Mediengesellschaft (L6)

- Die SuS können ein grundlegendes Verständnis für die Rolle der Medien bei der Gestaltung des persönlichen und gesellschaftlichen Lebens entwickeln.
- Die SuS können den Einfluss der Medien beurteilen, mediale Manipulation erkennen und analysieren.
- Die SuS können Medienkompetenz als wichtige Zugangsvoraussetzung für Berufsbildung und Studium reflektieren.

7. Lernbereich: Recht, Datensicherheit, Jugendmedienschutz (L7)

- Die SuS können zu grundlegenden Aspekten des Urheberrechtes, Datenschutzes, der Datensicherheit, des Persönlichkeitsrechtes und des Jugendschutzes Stellung nehmen und entsprechend handeln.
- Die SuS können Chancen und Möglichkeiten aber auch Risiken und Gefahren des Mediengebrauchs erkennen und einschätzen.
- Die SuS können Gefahren von Spiel- und Computersucht erörtern.
- Die SuS können Präventionsmaßnahmen für Computerkriminalität, Cybermobbing uä. beschreiben.

Erklärung: SuS* = Schüler und Schülerinnen

4.2 Konkrete Nutzung im Unterricht

Doppeljahrgangsstufe	Inhalt	Kompetenzen	mögliche Kopplungsfächer
5/6	Begriff: Medien <ul style="list-style-type: none"> - Unterscheidung Print- und elektronische Medien 	L1,L3, L6	D,G,E/R
	Printmedium: Buch <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung des Buches, Buchdrucks - Bedeutung und Arten von Büchern - Buchvorstellung 	L1,L3,L4,L5,L6	D, G, E/R
	Einführung in die Textverarbeitung (Word) <ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung: Primarstufe - Blocksatz, Spaltensatz - Fett- und Kursivdruck - Kopieren, Einfügen von Bildern, Grafiken - Anfertigen von Tabellen - Speichern und Ausdrucken von Dokumenten 	L1,L2,L3	D, En, MNT, G, E/R
	Textproduktion <ul style="list-style-type: none"> - Überschrift - Layout - Bild - Einsatz der Rechtschreibkontrolle 	L1,L2.L3,L4	D,En, MNT
	Einführung in die Arbeit mit Power-Point <ul style="list-style-type: none"> - Folien öffnen - Folienlayout - Daten eingeben, animieren - Hintergrundfarbe auswählen - Folienübergänge festlegen 	L1,L2,L3,L7	Gg,En,D,MNT, Ku,E/R
		L4	Gg, D,En

	<p>Präsentation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurzvortrag zu einem - ausgewählten Thema 	L1,L2,L3,L5, L6,L7	D,En,Gg,Ku, MNT,E/R,G
	<p>Printmedium: Zeitung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeitungsdruck, Zeitungsverlag - Bedeutung, Nutzen - Arten, Aufbau - Zeitungsbericht erstellen 	L1,L2,L3,L5, L6,L7	D, En, MNT, Ku, Mu, G, Gg, E/R
	<p>Hörspiel herstellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Definition Hörspiel - Entwicklung und Bedeutung des Hörfunks - Geräuschemwerkstatt - Erarbeitung eines Hörspiels - Schneiden 	L1,L2,L3,L5 L6,L7	D, En, MNT, Ku, Mu, G, Gg, E/R
	<p>Video drehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Definition Film - Geschichte des Films - Arten und Bedeutung - Gestaltungsmittel des Films - Storyboard schreiben - Umgang mit der Videokamera - Erstellen eines Videos, Nachrichtenbeitrages, oder Werbespots - Schneiden 	L4	
	<p>Präsentation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeitungsbericht - Hörspiel - Video 	L1, L4	alle Fächer
	<p>Arbeit mit dem Internet</p> <ul style="list-style-type: none"> - Suchmaschinen kennen lernen, vergleichen - Recherchen durchführen - Gefahren des Internets - Cybermobbing 		

	<ul style="list-style-type: none"> - rechtliche Grundlagen, Datenschutz 		
7/8	<p>Textverarbeitung üben, festigen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeit mit Word, Power-Point <p>Einführung in die Tabellenkalkulation: Excel</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfaches Rechnen mit den Grundrechenarten - Erstellen von Rechentabellen mit Funktionen - Werte eingeben - Diagramme erstellen - Erstellen von Kostenabrechnungen und Verkaufslisten - Präsentation <p>Arbeit mit Grafikprogrammen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Werkzeuge eines einfachen Grafikprogrammes kennenlernen - Erstellen von Grafiken - Gestalten von Glückwunschkarten, Einladungen, Kalender - Erstellen von Mind-Maps, Flussdiagrammen - Gestaltung geometrischer Figuren, Formenensembeln, Bildkonstruktionen <p>Arbeit mit dem Internet</p> <ul style="list-style-type: none"> - Suchmaschinen kennenlernen, vergleichen - Recherchen durchführen - Gefahren des Internets - Cybermobbing 	<p>L1,L2,L3;L4, L5,L6,L7</p> <p>L1,L2, L3, L4 L5</p> <p>L1,L2.L4</p> <p>L1,L7</p>	<p>En, G, D, Gg</p> <p>Ma, Ph, Ch, Gg, NT</p> <p>Ku, D, Ma, NT, Ch, Ph</p> <p>alle Fächer</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - rechtliche Grundlagen, Datenschutz 		
9/10	<p>Textverarbeitung/Arbeit am PC:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Recherchen zu ausgewählten Themen - Recherchen zum Projektarbeitsthema - Auswertung von Quellen - Textverarbeitung - Erstellen eines Inhaltsverzeichnisses, Literatur- und Quellenverzeichnisses - Schreiben der Projektarbeit - Erstellen einer Power-Point <p>Präsentation der Projektarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auswahl eines geeigneten Mediums zur Erhöhung der Anschaulichkeit <p>Internetnutzung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erkennen, unterscheiden von seriösen Suchmaschinen, Beiträgen - Erkennen der Gefahren im Internet - Wissensvermittlung zu Urheberrecht - Prävention zur Suchtgefahr <p>Persönliche Nutzung von sozialen Medien und Netzwerken</p> <ul style="list-style-type: none"> - Blog erstellen - Nutzung von Facebook, Twitter, Chat, etc. zur Meinungsäußerung 	<p>alle Lernbereiche</p> <p>L4</p> <p>L7</p> <p>L6, L7</p>	<p>alle Fächer</p> <p>D</p> <p>WRT</p> <p>alle Fächer</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - Gefahren und Nutzenabwägung - Kritischer Umgang mit Medien aller Art - Manipulation durch Medien erkennen 		
--	---	--	--

5. Pilotprojekt Digitale Schule 2018/2019

5.1 Rückblick

2018 wurde unsere Schule vom Amt für Bildung Erfurt angeboten, zur digitalen Leuchtturmschule zu werden, indem zwei Klassen komplett mit Tablets ausgestattet wurden. In Kooperation mit dem Amt wurden so innerhalb von einigen Monaten alle Rahmenvoraussetzungen geschaffen, um dieses Pilotprojekt durchzuführen. Dafür galt es als erstes, die technische Infrastruktur für die Umsetzung zu schaffen. Alle Räume, in denen die iPads genutzt werden sollten, wurden vermessen und anschließend mit access points versehen, um flächendeckendes WLAN zu gewährleisten. In Kooperation mit der Telekom wurden drei WLAN Netzwerke eingerichtet: eins zur Nutzung der iPads, eins für die mobilen Endgeräte aller Schüler und eins zur Ersteinrichtung der iPads. Letzteres wurde nach der Ersteinrichtung wieder abgeschaltet. Die Arbeitsplätze im Lehrerzimmer wurden ebenfalls vernetzt und für alle Kollegen wurden neue Login-Daten für die Dienst-Email und den WLAN Zugang erstellt. Als nächstes konnten wir als Schule entscheiden, welche Tablets wir nutzen möchten. Durch Vermittlung der Schulleitung fand eine Fortbildung in einer Schule statt, die iPads im Unterricht nutzt. Teilgenommen haben ein Großteil der Kollegen, die in den beiden Projektklassen unterrichten. Dort gab es die Möglichkeit, den Unterricht zu hospitieren, um die Implementierung der iPads in den Unterricht zu erleben.

Nach dieser Fortbildung, Beratungsgesprächen und eigenen Nachforschungen stand für uns das iPad als Medium unserer Wahl fest, da Apple die besten Funktionen und Möglichkeiten im Bildungsbereich bietet. Der Bildungsträger bestellte die iPads und kümmerte sich ebenfalls um die Einrichtung und Registrierung der iPads. Jedes iPad wurde den Lehrern bzw. Schülern zugeordnet. Die Verwaltung der iPads erfolgt

mithilfe von ZuluDesk (mitterweile Jamf School) – eine Software von Apple für Bildungseinrichtungen. Diese Software ist mit dem School Manager von Apple gekoppelt, über den neue Apps eingekauft werden. Die Eltern der beiden Klassen wurden vor den Sommerferien darüber informiert, dass ihre Kinder an dem Pilotprojekt teilnehmen. Vor Einführung der iPads fand ein Elternabend statt, an dem der Projektleiter die grundlegenden Funktionen und die Nutzung der iPads erklärte. Anschließend wurden die iPads ausgeteilt und die Eltern sowie die Schüler hatten ein Wochenende Zeit, sich mit den iPads vertraut zu machen. Um die iPads optimal im schuleigenen WLAN nutzen zu können, wurden in allen Räumen, in denen die beiden Klassen unterrichtet werden, von der Schule angeschaffte Apple TV's installiert. Das ermöglicht Lehrern wie Schülern, über das WLAN auf das installierte Präsentationsmedium zuzugreifen und Arbeitsergebnisse frontal mit der Klasse zu besprechen.

5.2 Anwendungsbezogene Kompetenzen

Die Digitalisierung stellt unsere Schüler vor große Herausforderungen, bei deren Bewältigung der Schule eine zentrale Rolle zukommt. Mit dem iPad gestützten Unterricht wollen wir als Gemeinschaftsschule 7 diesen Anforderungen gerecht werden und die Medienkompetenz unserer Schüler stärken. Die Schüler erkennen, dass Computer bzw. Tablets und Internet im beruflichen und privaten Leben zunehmend an Bedeutung gewinnen. Sie vertiefen unter Beachtung des Vorwissens aus der Grundschule ihre Kenntnisse und Fähigkeiten bei der Nutzung der neuen Medien. Gleichzeitig werden Möglichkeiten und Grenzen aufgezeigt. Die erworbenen Kompetenzen bringen den Schülern Vorteile beim Berufseinstieg und fördern Kreativität und Selbstverantwortung.

Die Einführung zum Umgang mit den iPads erfolgt in Klasse 6. Die Kompetenzbereiche orientieren sich an den „Kompetenzen in der digitalen Welt“ des KMK-Papiers (siehe Punkt 4). Damit die SuS bis Klasse 10 iPad gestützt lernen können, ist die Vermittlung dieser Kompetenzen unabdingbar. Ab Schuljahr 2020/21 ist dafür das Unterrichtsfach Medienkunde vorgesehen.

Kompetenzbereich	Inhalt	Anwendungen
Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren von Informationen	<ul style="list-style-type: none"> - Individuelle Gestaltung der Nutzeroberfläche - Browser verwenden - Suchmaschinen nutzen - Dateienmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> - iPad - Safari - Dateien App - Cloud-Service
Kommunizieren und Kooperieren	<ul style="list-style-type: none"> - Kollaboratives Schreiben kennen lernen - Dateien austauschen im WLAN 	<ul style="list-style-type: none"> - Pages - Air-Drop
Texte produzieren und Präsentieren	<ul style="list-style-type: none"> - Schreiben mit dem iPad - Textverarbeitungs- und Präsentationsprogramme kennen lernen und erste Funktionen üben - Mind maps erstellen und Ergebnisse gemeinsam mit classroom besprechen 	<ul style="list-style-type: none"> - iPad - Pages, Notizen - Word - Power Point - Keynote - Popplet
Medienproduktion	<ul style="list-style-type: none"> - Ein E-book erstellen - Fotos und Videos erstellen 	<ul style="list-style-type: none"> - BookCreator - Foto App - iMovie - Stop Motion
Problemlösen und Handeln	<ul style="list-style-type: none"> - Freischaltung von Inhalten über Lizenzen - Einen digitalen Hefter führen 	<ul style="list-style-type: none"> - Scook, Bibox, , Office - Goodnotes
Schützen und sicher agieren	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellen einer Apple ID und eines Codes - Login mit User-Passwort in das WLAN - Sensibilisieren für Urheberrecht und Gefahren im Internet 	<ul style="list-style-type: none"> - iPad
Analysieren und Reflektieren	<ul style="list-style-type: none"> - regelmäßiges Feedback - digitale Lernprogramme kennen lernen und zum Üben einsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> - Edkimo - Speedy English - Anton - Scook

5.3 Konkrete Nutzung im Unterricht

Mit dem iPad ergeben sich eine Vielzahl von neuen Möglichkeiten für den Unterricht. Dies kann allerdings schnell zur Überforderung von Schülern oder Lehrern führen. Deswegen ist es wichtig, neue Funktionen schrittweise in den Unterricht mit einzubauen. Hierbei orientieren wir uns an dem pädagogischen Rad (*padagogic wheel*) von Allan Carrington. Er unterscheidet zwischen vier Stufen der Nutzung von mobilen Endgeräten im Unterricht.

Die erste Stufe ist der **Ersatz**. Das bedeutet, die Schüler nutzen das iPad als Ersatz für überwiegend analoge Anwendungen. Als erstes stehen dabei die Schulbücher im Vordergrund. Viele Verlage haben allerdings die Digitalisierung verschlafen, weswegen das Angebot für E-books noch sehr gering ist. Momentan nutzen die Schüler zwei E-books als PrintPlus Lizenz. Außerdem gibt es einen digitalen Atlas als App von Diercke, der ebenfalls von den Schülern genutzt wird. Die Schüler haben auch die Möglichkeit, sich für eine digitale Hefterführung zu entscheiden. Dies ist möglich mit der Goodnotes App. Um optimal diese App zu nutzen, können sich die Schüler einen Eingabestift kaufen, damit nicht nur Arbeitsblätter, sondern auch handgeschriebene Aufgaben etc. in der App gespeichert werden können.

Die zweite Stufe ist der **Zusatz** oder auch die **Erweiterung**. Das bedeutet, die Schüler nutzen Funktionen ihres iPad, die über das bisherige hinaus gehen. Dazu gehört die Nutzung des iPad zur Internetrecherche mithilfe des Browsers und einer geeigneten Suchmaschine (vorzugsweise Google bzw. fachabhängig). Mithilfe der Goodnotes App haben die Schüler ebenfalls große Freiheiten, ihre Hefter zu gestalten und Bilder oder Power Point Präsentationen zu integrieren. Die Lehrkraft schickt die aktuellen Arbeitsblätter oder Bilder per AirDrop an die Schüler und diese können dann einen Speicherort auswählen.

Wenn die Schüler keinen Eingabestift haben und mit Tastatur schreiben wollen, können sie zur Textgestaltung auf mehrere Programme zurückgreifen. Apple bietet Pages und Notizen an. Im Unterricht oder auch Zuhause eignet sich vor allem Notizen, um To Do Listen o.ä. zu erstellen. Wenn die Schüler eher mit Microsoft Word arbeiten wollen, ist auch das möglich. In Office 365 bekommt jeder Schüler für einen geringen Betrag eine Lizenz, um Word und Power Point optimal zu nutzen. Die Lizenzen werden vom Projektleiter verwaltet und müssen jedes Jahr verlängert werden. Neben den Schreibprogrammen lernen die Schüler auch, mit Präsentationsprogrammen wie Power Point und Keynote umzugehen.

Eine weitere App, die im Unterricht benutzt wird, ist popplet. Damit lassen sich mind maps erstellen. Die Schüler können diese anschließend speichern oder mit anderen teilen. Neben dem Erstellen von Texten, mind maps und Präsentationen gibt es noch einige andere Apps mit Lernspielen, die im Unterricht vor allem als Überbrückung, Belohnung oder als Hausaufgabe genutzt werden. Dazu zählen zum Beispiel

GameZone, Anton o.ä. In Geographie gibt es ebenfalls verschiedene Apps, die spielerisch genutzt werden, z. B. Länder Europas.

Eine weitere tolle Möglichkeit ist die Vorlesefunktion, mit der Schüler einen markierten Text vorlesen lassen können, was vor allem für den Fremdsprachenunterricht von Vorteil ist.

Die dritte Stufe der Nutzung ist das **Kollaborative Arbeiten**. Das bedeutet, die Schüler erstellen gemeinsam eine Textdatei oder eine Präsentation. Apple hat in allen Textbearbeitungsprogrammen die Funktion zur Zusammenarbeit integriert, damit zum Beispiel in einer Gruppenarbeit alle Schüler das gleiche Dokument bearbeiten können.

Die vierte und letzte Stufe ist schließlich die **Mediengestaltung**. Als letzte Stufe stellt diese auch die komplexesten Anforderungen an die Schüler. Mithilfe der Kamera nehmen die Schüler Fotos und Videos auf und erstellen anschließend mithilfe von iMovie eigene Videos. Das iPad ersetzt damit alle Endgeräte und Programme, die man vorher brauchte, um die Schüler Videos erstellen zu lassen. Neben der Filmproduktion verfassen die Schüler eigene E-books mit dem BookCreator. Dies eignet sich zum Beispiel als Projektarbeit.

Für die Lehrkräfte entstehen mit der Nutzung der iPads neue Herausforderungen. Die Nutzung der iPads unterliegen im Unterricht strengen Regeln, die für alle Schüler der beiden Projektklassen verbindlich sind. Um den Gebrauch der iPads im Unterricht zu lenken, benutzen die Lehrkräfte die classroom App. In der App lassen sich Klassen anlegen, die man anschließend verwalten kann, sodass die Lehrkraft im Unterricht die Nutzung der Schüler iPads steuern kann. Um den Unterricht vorzubereiten, eignen sich ebenfalls die Goodnotes App und die Explain Everything App, mit der Folien, Tafelbilder etc. vorbereitet werden können.

5.4 Fortbildungskonzept

Um die iPads im Unterricht nutzen zu können, müssen neben den Schülern natürlich auch die Lehrkräfte geschult werden. In der folgenden Übersicht sind unsere bisherigen Fortbildungen aufgeführt. Bei unseren Fortbildungen orientieren wir uns an dem „europäischen Rahmen für die Digitale Kompetenz von Lehrenden“

(DigCompEdu). Wir möchten, dass alle Kollegen in den iPad-Klassen noch in diesem Schuljahr das B1 Niveau erreichen.

Datum	Veranstalter	Fortbildungsthema	Ort/Teilnehmer
16.05.2018	St. Josef Gymnasium Dingelstädt	Digitale Medien im Einsatz an einer Vergleichsschule	Schulleitung + iPad- Kollegen
10.09.2018	Thillm	Umgang mit dem Smartboard	Gem 7 Kerspleben, alle Kollegen
13.09.2018	Apple	Apple Visionary Leadership	Meiningen Schulleitung, Projektleiter, Amt für Bildung
20.09.2018	Schule Dingelstädt Hr. Reich	Einführung in das iPad	Gem 7 Kerspleben, alle iPad-Kollegen
07.11.2018	Apple Fr. Rieker	Grundlegende Funktionen des iPad	Gem 7 Kerspleben, alle iPad Kollegen
19.11.2018	Hr. Birkenstock	Nutzung der GoodNotes App mit dem iPad	Frau Liebsch
15.01.2019	Thillm	Arbeitstreffen im Bezug auf Antragstellung Pilotprojekt „Digitale Schulen“	Herr Birkenstock
07.03.2019	Thillm	Kick-Off Veranstaltung Digitale Pilotschule	Stadion Erfurt, Herr Birkenstock und Frau Sänger
08.04.2019	Hr. Birkenstock	Interne Fortbildung zur Nutzung des Apple Pencils, Passwörterverwaltung und Entwicklung Digitale Schule	Gem 7 Kerspleben, Frau Schurg, Frau Sobania, Frau Liebsch, Frau Jahn, Frau Meese
20.05.2019	Hr. Birkenstock	Interne Fortbildung zum Thema Datensicherung, Entwicklung Digitale Schule	Gem 7 Kerspleben, Herr Richter, Frau Markert, Frau Kühn, Frau Stanke, Frau Liebsch, Frau Piebel
04.06.2019	Apple	Innovation an Schulen	Sportschule Bad Blankenburg, Frau Sobania und Frau Liebsch
13.08.2019	Fr. Sobania	Interne Fortbildung zum Umgang mit Smartboards	Gem 7 Kerspleben, alle Kollegen
16.08.2019	Hr. Birkenstock	Interne Fortbildung zur Einführung in den Umgang mit den iPads, Nutzung von Apps	Gem 7 Kerspleben, alle Kollegen

24.10.2019	Thillm	Digitale Bildung in der Praxis: Vorstellen von Beispielen und Tools sowie praktische Übungen	Sportschule Bad Blankenburg, Frau Baumgart
07.11.2019	Thillm	E-dentität und Digitalisierung	Kinder- und Jugendpsychiatrie Stadtroda, Frau Sobania, Frau Jahn und Frau Liebsch
09.01.2020	Thillm	E-dentität und Digitalisierung	Kinder- und Jugendpsychiatrie Stadtroda, Frau Sobania, Frau Jahn, Herr Birkenstock und Frau Liebsch

Die Schulleitung nahm ebenfalls an mehreren vernetzenden Veranstaltungen des Thillm bzw. TMBJS zur Bildung *digitaler* Schulen teil.

Der Werdegang der Fortbildungen zeigt deutlich den Übergang von der Theorie in die Praxis an der eigenen Schule und soll zukünftig wie folgt fortgeführt werden:

Neben den hier genannten Fortbildungen sind alle 14 Tage **Stunden-Fortbildungen** geplant, in denen alle iPad-Kollegen zusammen kommen, sich austauschen und von den Verantwortlichen informiert und in neue Apps eingewiesen werden. Außerdem gehören zum Fortbildungskonzept regelmäßige **Umfragen** die von Schülern, Eltern und Lehrern mithilfe der Edkimo App ausgefüllt werden, um den Prozess auszuwerten und beurteilen zu können (Verantwortlicher: Herr Birkenstock).

Weiterhin sind **Tagesveranstaltungen zum Thema Lernen mit digitalen Medien/Umgang mit iPads** für das gesamte Kollegium angedacht (Verantwortlichkeit: Thillm). Mehrere **Halbtagesveranstaltungen zur Arbeit mit dem Smartboard** (Verantwortliche: Frau Sobania) sind fest in der Jahresplanung verankert.

Vorgesehen ist weiterhin der **Austausch** mit Kollegen anderer Schulen zum Umgang mit digitalen Medien im Lernprozess (Verantwortliche: Schulleitung).

5.5 Anhang

Vereinbarungen zur Tablet-Nutzung in der Schulzeit und Hinweise zur häuslichen Nutzung der iPads

I. Nutzung der Tablets

1. Die iPads sind vorrangig für schulische Zwecke bestimmt.
2. Computerspiele sind in der Schule nicht erlaubt, außer sie dienen schulischen Zwecken.
3. Die Nutzung der Tablets der Schülerinnen und Schüler während der Unterrichtszeit erfolgt ausschließlich auf Anweisung der Lehrkraft. Sofern nichts anderes durch die Lehrkraft bekanntgegeben wird, sind die Tablets in den Schultaschen aufzubewahren.
4. Das Nutzen sozialer Netzwerke jeglicher Art ist während der Schulzeit verboten, es sei denn, dies ist für den Unterricht erforderlich und durch die Lehrkraft bekanntgegeben.
5. Generell ist die Nutzung des Internetzugangs der Schule auf unterrichtliche Zwecke zu beschränken.
6. Zu Beginn der unterrichtlichen Nutzung des Tablets wählen sich die Schülerinnen und Schüler in das „Gem7 Apple“ WLAN ein und schalten über Fortinet den Internetzugang frei, außer die Lehrkraft lehnt dies explizit ab.
7. Die von der Schule bereitgestellten Apps dürfen nicht gelöscht werden.

II. Aufgaben der Schülerinnen und Schüler

1. Die Schülerinnen und Schüler stellen sicher, dass die Tablets stets mit geladenem Akku in die Schule mitgebracht werden.
2. Die Schülerinnen und Schüler stellen sicher, dass jederzeit genügend freier Speicherplatz für die schulische Arbeit auf dem Gerät verfügbar ist. Bei mangelndem Speicherplatz müssen private Apps und Daten sofort gelöscht werden.
3. Erforderliche Zugangsdaten (Benutzernamen und Passwörter) müssen stets verfügbar sein.
4. Apps und Daten müssen so organisiert werden, dass sie jederzeit schnell aufgefunden werden können.
5. Kopfhörer müssen stets mitgeführt werden.
6. Die Aktualisierung des Tablets (Updates der Schul Apps sowie des Betriebssystems) wird automatisch durch die Verwaltungssoftware gesteuert (zwischen 18 und 3 Uhr). Die Aktualisierung selbst erfolgt grundsätzlich zu Hause.

III. Persönlichkeitsrechte

1. Persönlichkeitsrechte, vor allem das Recht am eigenen Bild und der Schutz personenbezogener Daten, müssen jederzeit geachtet werden.

IV. Kommunikation

1. Es ist verboten, sich als eine andere Person auszugeben.
2. Es ist verboten, andere zu beleidigen oder zu bedrohen.
3. Unnötige Nachrichten, die zu Ablenkung führen, sind zu vermeiden.
4. Nachrichten oder Dateien an Lehrkräfte, mit unbekanntem Absender, werden nicht geöffnet. Nachrichten dürfen auch nicht anonym versendet werden.

V. Inhalte, Datenschutz und Sicherheit

1. Foto-, Filmaufnahmen und Audiomitschnitte sind auf dem Schulgelände nur zu schulischen Zwecken und mit Erlaubnis einer Lehrkraft gestattet.
2. Fotos, Filme, Musik, Apps und andere Medieninhalte dürfen nicht auf dem Gerät gespeichert, genutzt, versendet oder anderen zur Verfügung gestellt werden, wenn diese rassistischen, pornographischen, gewaltverherrlichenden, verfassungsfeindlichen, ehrverletzenden oder nicht altersgerechten Inhalts sind. Sollten bei Internetrecherchen versehentlich derartige Inhalte aufgerufen werden, so ist dies sofort der Lehrperson zu melden.
3. Das Urheberrecht muss jederzeit gewahrt werden. Der Download oder das Streaming von Filmen, Musik und Spielen ist in der gesamten Schule ausdrücklich verboten, sofern es nicht explizit durch eine Lehrkraft angeordnet wurde.
4. Die Schule ist nicht für die auf den Tablets gespeicherten Daten verantwortlich.
5. Besteht ein konkreter Verdacht, dass sich jugendgefährdende Bilder, Videos oder Texte auf dem elektronischen Gerät einer Schülerin oder eines Schülers befinden, ist die Lehrkraft berechtigt, das elektronische Gerät einzuziehen und die Eltern / Behörden zu informieren.
6. Die Lehrkraft ist *nicht berechtigt*, das Gerät eigenständig zu durchsuchen.
7. Es wird empfohlen die Zwei Faktor Authentifizierung für die Apple ID zu aktivieren.
8. Die Verwendung von Cloud Diensten für die Datenspeicherung ist zulässig (z.B. iCloud).

VI. Haftung

1. Die Schule übernimmt keinerlei Haftung für Schäden am Gerät oder Diebstahl.

VII. Aufgaben der Eltern

1. Die Tablets werden von den Eltern bestellt und finanziert.
2. Die Eltern stellen ihren Kindern zu Hause einen Internetzugang zur Verfügung.
3. Die Eltern treffen mit ihren Kindern eine Vereinbarung zur Mediennutzung in der Freizeit. Wir empfehlen eine schriftliche Vereinbarung, die an das Alter

der Kinder fortlaufend angepasst werden kann. Hinweise dazu gibt es z.B. unter <https://www.mediennutzungsvertrag.de/> und <http://www.klicksafe.de/eltern/>. Im Sinne einer gesunden Entwicklung ist es wichtig, dass Jugendliche vielfältige Freizeitbeschäftigungen haben: Sport, Musik und Freunde. Eltern müssen darauf achten, dass Bildschirmmedien nicht zur einzigen Beschäftigung werden. Für die Hausaufgaben in Tablet-Klassen ist in der Regel eine Internetzeit von etwa einer Stunde völlig ausreichend.

4. Jugendliche brauchen einen ruhigen Schlaf! Nachts sollten Smartphone und Tablet nicht im Kinderzimmer sein.

VIII. Protokollierung

1. Während des Regelbetriebs der IT-Infrastruktur werden von verschiedenen Systemen (insbesondere von Servern und Firewalls) Verbindungsdaten (Datum, Uhrzeit, Adressen von Absender und Empfänger, die Art der übertragenen Daten, das übertragene Datenvolumen usw.) vorübergehend protokolliert.
2. Das Erheben dieser Protokolldaten ist für den sicheren und rechtskonformen Betrieb der IT-Infrastruktur notwendig.
3. Die Protokolldaten werden ausschließlich zu folgenden Zwecken verwendet:
 - a) Gewährleistung der Sicherheit der IT-Infrastruktur
 - b) Analyse und Korrektur von Störungen, Ausfällen und Sicherheitsvorfällen
 - c) Optimierung der IT-Infrastruktur
4. Die Protokolldaten werden nicht zur Leistungs- und Verhaltenskontrolle der Schüler und Lehrer eingesetzt.

IX. Aufgaben der Lehrerinnen und Lehrer

1. Die Lehrerinnen und Lehrer unterstützen die Schülerinnen und Schüler dabei, die Regeln in dieser Nutzungsordnung einhalten zu können. Dazu informieren sie sie insbesondere über Persönlichkeits- und Urheberrechte.
2. Die Lehrkräfte achten die Persönlichkeitsrechte der Schülerinnen und Schüler. Bild- und Tonaufnahmen dürfen nur für unterrichtliche Zwecke gemacht werden.
3. Die Lehrerinnen und Lehrer nutzen die Möglichkeiten der elektronischen Datenspeicherung im pädagogischen Netzwerk nicht, um geheim Einblick in die Arbeitsergebnisse der Schülerinnen und Schüler zu nehmen (Ausnahme ist die Bildschirmanzeige in der Classroom App). Maßgabe ist hier der übliche Umgang mit analogen Ergebnissen (Einsammeln von Mappen oder Heften).

Verstöße gegen diese Regeln können durch einen zeitlich befristeten Ausschluss des Schülers/der Schülerin von der Tablet Nutzung und gegebenenfalls durch weitere

Erziehungsmittel geahndet werden. Zeitlich befristeter Ausschluss bedeutet konkret, dass der Schüler oder die Schülerin das iPad in der Schule für einen Tag oder auch einen längeren Zeitraum (je nach Schwere des Verstoßes) abgeben muss.

Mit meiner Unterschrift stimme ich den Vereinbarungen von August 2019 zu und werde mich um deren Einhaltung bemühen.

Datum, Unterschrift Schüler/in: _____

Datum, Unterschrift Sorgeberechtigte: _____

Datum, Unterschrift verantwortliche Lehrkräfte Digitale Schule

Frau Liebsch

Frau Sobania

Herr Birkenstock

Datum, Unterschrift Schulleitung: _____

Bitte diesen Abschnitt bis _____ beim Klassenlehrer abgeben.

Mit meiner Unterschrift stimme ich den Vereinbarungen zur Tablet-Nutzung von August 2019 zu und werde mich um deren Einhaltung bemühen.

Name des Kindes: _____

Datum und Unterschrift Schüler/in: _____

Datum und Unterschrift Sorgeberechtigte/r: _____

6. Ausblick

Das Amt für Bildung und die Schule investieren enorme personelle und technische Ressourcen in die Projektphase, da die zufriedenstellende Umsetzung des Medienkonzeptes und ein erfolgreicher Abschluss der Projektphase die Voraussetzung ist, um unsere Zielsetzung zu verwirklichen.

Unsere Zielsetzung ist, nach der Projektphase weiter mit iPads arbeiten zu können. Am Ende des Projekts müssen die iPads allerdings wieder an das Amt zurück gegeben werden. Dann muss gemeinsam mit allen am Lernen Beteiligten beschlossen werden, wie die Anschaffung von neuen iPads zu finanzieren ist. Mittel und Wege für finanzschwache Eltern sollen über Förderverein oder Sponsoren gefunden werden. Damit die Eltern bereit sind, ihren Beitrag zu leisten, müssen bis zum Ende des Schuljahres 18/19 die positiven Aspekte des Projektes Digitale Schule überwiegen. Denn ohne den Willen und die Unterstützung der Eltern ist dies nicht machbar. Nach ersten Umfrageergebnissen ergibt sich ein positives Bild bei Schülern und Eltern sowie einem großen Anteil an Pädagogen.

Damit das Projekt ein Erfolg wird und wir als Schule darüber hinaus unser Medienkonzept mit den iPads weiterführen können, müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein:

- Apps und technische Geräte sollten mit zusätzlichen öffentlichen Geldern bezuschusst werden und können nicht alleine von Schule und Eltern getragen werden (z.B. vom Digitalpaket des Bundes)
- WLAN wird in allen restlichen Räumen erwünscht, sodass es in allen Gebäudeteilen verfügbar ist (bereits beim Schulträger beantragt)
- Das gesamte Kollegium wird in die Digitale Schule mit eingebunden und es müssen regelmäßige Fortbildungen gehalten werden
- Medienkunde muss als eigenständiges Fach weiter ausgebaut werden, damit neben dem allgemeinen Lehrplan auch die Funktionen des iPad voll ausgeschöpft werden können – dies kann nicht nur im Fachunterricht geschehen (damit wird ebenfalls fächerübergreifendes Unterrichten ermöglicht)
- Während des Projektes wird die Entwicklung weiter evaluiert und am Ende ein Abschlussbericht verfasst, der die neue Zielrichtung bestimmen wird

- Wie bereits erwähnt, ist die Unterstützung durch die Eltern und deren Mitwirkung extrem wichtig

Wenn das Projekt ein Erfolg wird, müssen natürlich weitere Schritte eingeleitet werden. Dazu gehört die Anpassung unseres Konzeptes an den Einsatz der iPads in weiteren Klassen und eine Vorbereitungsphase zu Beginn des neuen Schuljahres, in denen die iPads in den neuen Klassen eingeführt und deren Nutzung geübt wird. Ebenfalls muss es mehrere Ansprechpartner an der Schule geben, die für die Bereiche Serveradministration, Apps und iPads, sowie Technik verantwortlich sind. Dies kann nicht von einer Person getragen werden. Hierzu müssen im Stundenpool Abminderungsstunden vorgesehen werden (Verantwortlichkeit: TMBJS)

Wir als Gemeinschaftsschule 7 möchten eine Schule sein, die flächendeckendes WLAN anbietet, um den Anforderungen der Digitalisierung gerecht zu werden und den Schülerinnen und Schülern eine moderne Lernumgebung zu ermöglichen. Ferner sollen auf lange Sicht alle Klassen mit iPads arbeiten, damit nicht nur ausgewählte Klassen von den Vorzügen profitieren. Auch in der Verwaltung planen wir ein mehr an Digitalisierung, zum Beispiel elektronische Notenbücher.

Die Digitale Schule will die Erreichung der Hauptziele der Thüringer Lehrpläne gewährleisten:

Alle Schüler sollten im Rahmen ihrer Kompetenzentwicklung einen Schulabschluss erlangen.

Sie sollen eigenständig ihre Welt erfassen, ordnen, gestalten. Dazu werden Sie befähigt, sich in einer vorwiegend medial vermittelten Umwelt zu orientieren und sich auf das Berufsleben vorzubereiten.

Dies kann zukünftig nur Digitale Schule leisten. Dieser Herausforderung wollen wir uns stellen.